

Termine!

CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MÄNNER
KREISVERBAND DUISBURG

Duisburg, 8.6.1967
Claubergstr. 20/22

R

An alle
Mitarbeiter im Kreisverband!

Liebe Brüder und Freunde!

Nach meiner Wahl zum 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes in der letzten Kreisvertretung habe ich meinem zukünftigen Dienst den Text aus 1. Könige 3,5-14 vorangestellt. Laßt mich die drei Punkte, die mir dabei wichtig waren, kurz wiedergeben:

1. "Der Herr hat auch an mir große Barmherzigkeit getan"

Ich möchte meinen Dienst als Antwort und Dank auf die mir in Jesus Christus zugewandte Liebe Gottes tun. Seine größte Freundlichkeit ist mir das Geschenk der Sündenvergebung. Aber auch in vielen anderen Lebensumständen habe ich seine Barmherzigkeit erfahren dürfen bis hin zu dem jüngsten Ereignis, mit dem er mir erst den Weg zu dem neuen Amt freigemacht hat: Er hat einen anderen Bruder willig gemacht, einen Teil der Arbeit im CVJM Bissingheim zu übernehmen. So möchte ich mit A.H. Franke antworten: "Was ewig euer Herz vergnügt, ist wohl des Opfers wert"!

2. "Gib mir ein gehorsames Herz"!

Diese Bitte des Salomo möchte ich zu meiner Bitte an Gott machen. Wir stehen alle täglich in der Gefahr, unsere eigenen meist bequemeren Wege zu gehen und nicht nach Gottes Willen zu fragen. Mitarbeiter aber dürfen nicht zuerst an sich denken (an ein langes Leben, Reichtum, Ehre oder ähnliche Dinge), sondern an die ihnen von Gott anvertrauten Menschen, im CVJM also an die jungen Männer aller Altersstufen. Darum nehmt diese Bitte auch in Euer Gebet auf.

3. Gott belohnt unseren Gehorsam reichlich!

Seht Euch den jungen Salomo an! Er hatte nicht um langes Leben, Reichtum oder dergleichen gebeten. Aber weil er zuerst um ein gehorsames Herz bat, bekommt er diese Güter obendrein geschenkt. Solche Freundlichkeiten Gottes habe ich auch bereits mehrfach erleben dürfen, besonders in meinem beruflichen Werdegang. So kann ich von Herzen bekräftigen: Er beschenkt uns reichlich, innerlich und äußerlich. Darum möchte ich Euch Mut machen: Wagt es mit ihm!

Nun wollt Ihr sicher noch einige persönliche Daten von mir wissen. Also ganz kurz: Ich bin jetzt 38 Jahre alt, verheiratet, seit Ende 1945 im CVJM Bissingheim, seit 1952 dort Vorsitzender, seit 1956 im Kreisvorstand, von Beruf Stadtoberamtmann, wohnhaft in DU-Bissingheim, Berglehne 99.

b.w.

Wer mehr wissen will, mag mich auf einer unserer nächsten Zusammenkünfte ausfragen.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Vereinsvorsitzenden, Mitarbeitern und Helfern auf dem gemeinsamen Weg, auf den uns der Herr gewiesen hat.

So grüße ich Euch in herzlicher Verbundenheit

E u e r

gez. Helmut Röhl

x x x x x x x x

Unser Kreiskassenwart schreibt:

Der neue Kreiskassenwart, Friedhelm Heckhoff, Duisburg, Krautstrasse 17, Telefon 35 07 69, verheiratet und Vater von drei Kindern, hat seine geistliche Heimat im Posaunenchor Neudorf und im CVJM Duisburg e.V. Er ist Posaunenchor- und Jungfamiliensingkreisleiter. Durch die berufliche Vorbelastung als Bankkaufmann wurden ihm die Finanzen des Kreisverbandes anvertraut. Er will sie treu verwalten. Helft ihm bitte dabei. Er hofft, dass die Beiträge etc. wie bisher pünktlich eingehen und Mahnungen nicht nötig werden, denn die Finanzen müssen stimmen, auch und gerade in der Reichsgottesarbeit.
In herzlicher Verbundenheit

E u e r

gez. Friedhelm Heckhoff

x x x x x x x x

Unser Posaunenwart schreibt:

"Liebe Brüder!

Im April dieses Jahres legte Herr Albert Wenzlaff sein Amt als Kreisposaunenwart nieder. Damit wurde der Kreisvorstand, aber vor allen Dingen die Posaunenchorleiter vor die Tatsache gestellt, aus ihren Reihen einen neuen Kreisposaunenwart zu ernennen. Am Dienstag, dem 27.6.67 trafen wir uns aus diesem Grund eine Stunde vor der Frühjahrskreisvertretung, um die neue Situation zu erörtern. Innerhalb dieser Besprechung wurde ich als Kreisposaunenwart vorgeschlagen und mit fünf Stimmen dafür und einer Stimmenthaltung gewählt. Zum stellvertretenden Kreisposaunenwart wurde Bruder Helmut Hoefl einstimmig ernannt. Herr Hoefl ist Chorleiter des Posaunenchores Hüttenheim-Huckingen-Ungelsheim.

So grüße ich Euch alle, Posaunenchorleiter und Bläser mit einem Wort aus Philipper 4,4: "Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!"

b.w.

Dieses Wort von der Freude soll uns alle ermuntern, unsern Dienst mit der Posaune in der rechten Freude, der Freude im Herrn zu tun. Persönliche Rückschläge, aber auch die vorhandenen Schwierigkeiten in unseren Posaunenchorern wollen diesem Dienst als Chorleiter oder als Bläser oft die rechte Fröhlichkeit nehmen. Aber ich glaube, daß wir uns trotz allen Schwierigkeiten darüber freuen und im klaren sein sollten, daß nicht wir sein Reich bauen, sondern daß es Jesus Christus selbst tun wird. Deshalb dürfen wir fröhlich sein und sollen nach besten Kräften unsere Aufgaben, wo es auch sei, wahrnehmen und erfüllen. Doch letztlich ist alles abhängig von der Gnade und Barmherzigkeit Gottes, von der auch wir täglich leben. So wollen wir unsere Posaunenarbeit getrost in Gottes Hand legen. Ich freue mich, den Dienst in den Posaunenchorern innerhalb des Kreisverbandes tun zu dürfen, spreche aber gleichzeitig die Bitte auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Euch und mir aus. So rufe ich Euch dazu auf, die Arbeit in Euren Posaunenchorern, aber auch den Dienst innerhalb unseres Kreisverbandes täglich mit betenden Händen zu tragen, so daß wir uns durch unseren Herrn Jesus Christus alle miteinander verbunden fühlen. Wenn wir im Gebet täglich einander fürbittend gedenken, so wird unser Herr uns mit der Kraft und der Freudigkeit ausrüsten, die wir für unsere Arbeit benötigen. Deshalb: Freuet euch in dem Herrn!

Nun möchte ich mich den Chorleitern und Bläsern, die mich noch nicht persönlich kennen kurz schriftlich vorstellen (die persönliche Vorstellung kommt später):

Alfred Schroeter, geb. 27.8.37 in Duisburg

Anschrift: Duisburg, W'-Ort, Fliederstr. 47

Meine Jugend verbrachte ich im CVJM Hüttenheim. Hier erlernte ich das Blasen und war neben dem Posaunenchor auch in den anderen Abteilungen unseres Vereins tätig. 1961 zog ich in die Gemeinde Wanheimerort und baute dort den Posaunenchor auf.

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.

Um mir einen Überblick über die Posaunenchorer innerhalb unseres Kreisverbandes zu verschaffen, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Name des Chores
- 2) Wo und wann übt der Chor
- 3) Anschrift des Chorleiters, nebst Geburtsdatum, evtl. Telefon
- 4) Anzahl der Bläser

Sobald mir die Anschriften vorliegen, kann ich einen Termin zwecks Besuches einer Übungsstunde innerhalb der einzelnen Chöre vereinbaren.

Nun wünsche ich uns zu unserem gemeinsamen Dienst Gottes reichen Segen und verbleibe mit brüderlichen Grüßen

E u e r

gez. Alfred Schroeter

Für unseren Terminkalender:

Nachstehend geben wir Euch die geplanten Veranstaltungen im Kreisverband bekannt. Ihr ersieht daraus, daß es eine solche Fülle von Terminen sind, daß es sich wirklich lohnt einen festen Terminplan aufzustellen. Ebenso stellen wir fest, daß es sich nicht immer vermeiden läßt, Termine doppelt zu belegen.

Ganz besonders weise ich auf unser geplantes Mitarbeiter-Seminar hin. Wir sind uns in der Kreisvertretung darüber klar geworden, daß eine gründliche Schulung unseres Leiterpersonals und der Gruppenhelfer unbedingt erforderlich ist. Wir haben die Schulung daher in zwei Gruppen gegliedert, die aber jeweils gemeinsame Termine haben.

1. Gruppenleiter: Hier sollten wir uns zur Pflicht machen, daß alle Gruppenleiter daran teilnehmen. Unsere Gruppenleiter müssen eine Antwort wissen auf viele Fragen, die uns heute bewegen und die durch unsere Jungen an uns herangetragen werden. Wir bitten auch die Vereinsvorstände sich hier tatkräftig einzusetzen und evtl. durch persönliche Teilnahme die Mitarbeiter an der Teilnahme zu ermutigen. Den Gewinn haben unsere Vereine schließlich durch eine gute Schulung selbst.

2. Helfer und welche die es werden könnten: Hier sollen unsere Gruppenhelfer und solche jungen Männer von 14-16 Jahren erfaßt werden, die in die feste Gruppenarbeit hineinwachsen und die erkennen lassen, daß sie an eine Mitarbeit interessiert sind. Bitte seht Euch in Euren Gruppen gut um und nehmt diese Jungen mit zu den Rüsten.

Wir werden zwei Schulungen an Sonnabenden von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Haus des Jungen Mannes abhalten mit gemeinsamen Abendessen. Zwei Wochenendrüsten werden wir in großen Heimen abhalten, wo wir besonders viel Zeit für uns und unsere Fragen haben.

Einen genauen Plan mit Themenstellung und Referenten werden wir Euch rechtzeitig bekanntgeben. Die Termine geben wir nachstehend bekannt und bitten Euch, diese besonders vorzumerken.

T e r m i n e :

~~So 10. 9. 67 JS-Schwimmfest in Stadtbad in Laar~~

So. 24. 9. 67 ~~JS-Sportfest in Hamborner Stadion~~

Oktober 1967

So 8.10.67 Bundesposaunenfest in der Westfalenhalle Dortmund

So 8.10.67 HB-Einladungsturnier, Obermeiderich, Sporthalle Hamborn

So 15.10.67 TT-Einzel-Turnier in Laar

Sa 21.10.67 Mitarbeiter-Seminar 16.00 Uhr Haus des jungen Mannes

So. 22.10.67 HB-Turnier, bundesoffen, Wanheim, Sporthalle DU-Süd

November 1967

Fr. 17.11.67 Reichswart Pfr. Arnold spricht in der Aula der Frau Rat-Goethe-Schule. Unsere Posaunen- und Männerchöre wirken mit. - Ein Treffen des ganzen Kreisverbandes!-

Sa 18.11.67

So 19.11.67 Mitarbeiter-Seminar in Haus Friede, Hattingen

Januar 1968

- Sa 20. 1. HB-Turnier, bezirksoffen, Wanheim, Sporthalle DU-Süd
Sa 27. 1. Mitarbeiter-Seminar 16.00 Uhr, Haus des jungen Mannes
Sa 27. 1. HB-Kreismeisterschaft, Junioren, Sporthalle Hamborn

Februar 1968

- Sa 3. 2. TT-Kreismeisterschaft Senioren, Einzel und Doppel
So 4. 2. TT-Kreismeisterschaft Junioren, Einzel und Doppel
Sa 24. 2.
So. 25. 2. Mitarbeiter-Seminar auf der Bundeshöhe in Wuppertal

März 1968

- Sa 2. 3. HB-Turnier, JS-Mannschaften, Sporthalle Hamborn
Sa 9. 3.
So. 10. 3. Posaunenrüste für die Posaunenfeierstunde in der Salvatorkirche am 21. April 1968
So 10. 3. HB-Turnier, bezirksoffen, Buchholz, Sporthalle, DU-Süd
Sa 30. 3.
So. 31. 3. Mitarbeiter mit Frauen und Bräuten Wochenendfreizeit in Wuppertal auf der Bundeshöhe. Von allen Mitarbeitern und deren Frauen schon lange ersehnt,
Sa 30. 3. HB-Bundesbestenspiele, Ausrichter Hüttenheim
Sporthalle DU-Süd

Handwritten note:
Hüttenheim - Bestenspiele
am 30.3.68

Handwritten note:
H. Familienopferstag - Bericht 23.3.68

April 1968

- Ostermontag 15.4. Westbundtreffen
So 21. 4. Posaunenfeierstunde 20.00 Uhr Salvatorkirche
So 28. 4. HB-Turnier, bezirksoffen, Hüttenheim, Sporthalle DU-Süd

Winter-Familienfreizeit in Ramsau

Vom 2.3. bis 17.3.68 führe ich eine Winterfreizeit in Ramsau/Oesterreich durch. Eingeladen sind Männer und Frauen ab 18 Jahren. Die Kosten werden sich einschließlich Fahrt mit Liegewagen der Bundesbahn auf ca. 280.- DM belaufen. Bitte merkt Euch diesen Termin vor und meldet Euch rechtzeitig bei Karl Merz, DU-Huckingen Kaiserswerther Str. 360.

Bitte habt Verständnis, daß es nicht möglich war, allen besetzten Terminen auszuweichen. Änderungen können noch vorgenommen werden, wenn sich hinsichtlich der Heimfrage Schwierigkeiten ergeben sollten.

Somit hoffe ich auf eine geseignete Zusammenarbeit. Als oberstes Ziel wird und muß es bleiben, daß wir den Dienst in aller Demut und im Auftrage unseres Herrn tun. Unsere ganze Arbeit hat nur auf dem einzigen Grund "Jesus Christus" Bestand.

So grüße ich Euch in herzlicher Verbundenheit

E u e r
gez. Karl Merz